

## Endrunde A-Jugend HKM



### AKTUELLE SPIELE

Datum   Zeit	Heim		Gast	Ergebnis	Info
So, 14.12.25   14:00	SV Einheit Bernburg	:	Nienburg	<b>3:2</b>	Zum Spiel ↗
14:17	SV Lok Aschersleben e.V.	:	MTV 1887 Welsleben	<b>1:10</b> ✓	Zum Spiel ↗
14:34	SV Plötzkau 1	:	SV Einheit Bernburg	<b>1:2</b> ✓	Zum Spiel ↗
14:51	Nienburg	:	SV Lok Aschersleben e.V.	<b>4:2</b>	Zum Spiel ↗
15:08	MTV 1887 Welsleben	:	SV Plötzkau 1	<b>9:3</b> ✓	Zum Spiel ↗
15:25	SV Einheit Bernburg	:	SV Lok Aschersleben e.V.	<b>3:4</b> ✓	Zum Spiel ↗
15:42	SV Plötzkau 1	:	Nienburg	<b>1:0</b>	Zum Spiel ↗
15:59	MTV 1887 Welsleben	:	SV Einheit Bernburg	<b>5:0</b> ✓	Zum Spiel ↗
16:16	SV Lok Aschersleben e.V.	:	SV Plötzkau 1	<b>4:1</b> ✓	Zum Spiel ↗
16:33	Nienburg	:	MTV 1887 Welsleben	<b>0:5</b>	Zum Spiel ↗

### TABELLE

Pl.	Mannschaft	Sp.	Tordiff.	Pkt.
<b>1.</b>	MTV 1887 Welsleben	4	25	<b>12</b>
<b>2.</b>	SV Einheit Bernburg	4	-4	<b>6</b>
<b>3.</b>	SV Lok Aschersleben e.V.	4	-7	<b>6</b>
<b>4.</b>	Nienburg	4	-5	<b>3</b>
<b>5.</b>	SV Plötzkau 1	4	-9	<b>3</b>

### Kurzbericht - Hallenkreismeisterschaft

*Staßfurt/HLA.* Das Titeltournament der A-Junioren stand deutlich im Zeichen des MTV Welsleben, einem vom F-Junioren-Spielbetrieb stets zusammengewachsenen Team und wahrscheinlich auch die Zukunft des Männerfußballs auf dem „Beetzenberg“. In den vier Spielen mit einer Gesamtspielzeit von 60 Minuten wurden 29 Tore geschossen, zudem der beste Torschütze des Turniers mit Hugo Tugendheim (10 Treffer) gestellt. Ein Match wurde gleich zweistellig gewonnen und auch in den restlichen drei Spielen gab es stets mindestens fünf Tore Unterschied. Ein Kopf an Kopf-Rennen lieferten sich Einheit Bernburg und Lok Aschersleben um die nächsten beiden Tabellenplätze. Letztlich entschied dann das Torverhältnis zu Gunsten der Kreisstädter. Da keine Mannschaft ohne Sieg blieb, musste auch über die Plätze vier und fünf das Torverhältnis entscheiden. Hier hatte dann die SG Nienburg/Staßfurt gegenüber dem SV Plötzkau das bessere Ende für sich. Sichtlich setzten alle Mannschaften auf den Vorwärtsgang. Denn in den 10 Spielen, a 15 Minuten, fielen 60 Tore.